

Das Fest der Deutschen 2016/2017

Neuer Termin

Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Netzwerker,

in Folge der Trauer um den verstorbenen thailändischen König, Seine Majestät König Bhumibol Adulyadj, hatte sich der Vorstand des Deutschen Hilfsvereins in enger Abstimmung mit der Deutschen Botschaft entschlossen, das Fest der Deutschen vom 26. November 2016 auf den 11. März 2017 zu verschieben.

Bei allen weiteren Fragen, wenden Sie sich bitte an unseren Festkomitee-Leiter Frank Boer frank@boerbkk.com und entnehmen Sie weitere Einzelheiten unserem beigefügten Schreiben.



FEST DER DEUTSCHEN 2017

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Bangkok

Deutscher Hilfsverein Thailand e.V.

PLAZA ATHENE BANGKOK
A ROYAL MERIDIEN HOTEL

Einlass 18:30
Tickets
Einzelpreis 2,200 Baht
Tisch Preis 20,000 Baht (10 Tickets)
Reservierung
Email: tickets@dhv-thailand.de

11 März 2017
11 มี.ค. 2560

Deutsches Bier & Wein
Deutsches Buffet
Live Musik
Tombola

บุฟเฟ่ต์อาหารเยอรมัน
เบียร์และไวน์เยอรมัน
จับสลาก
ดนตรีสด

โรงแรม พลาซ่า แอธรินี
เริ่มจัดงาน 18.30
บัตรราคา 2,200 บาท
จอง 1 โต๊ะ 20,000 บาท
(บัตร 10 ใบ)

CPALL **B.GRIMM** **Mercedes** **Kannegiesser** **SINGHA**
BMW **Lufthansa** **RETECH ENERGY** **LESCHACO** **POLI PHARM**
GLOBALHOT **SNH HOSPITAL** **BEER COMPANY** **gerenga** **WOCHE BLITZ**
BRAUER HOLDING **Dompfische's Markt** **SM** **moCon** **f & E**
ROBINSON'S CLUB MALDIVES **SHANGHAI INTERNATIONAL HOTEL & RESORTS CO., LTD.** **Pattaya Blatt** **Cherry**

Wir bitten Sie auch weiterhin um Ihre Unterstützung sowie Werbung für unser kommendes Fest der Deutschen um unsere wichtigen Vereinsarbeiten aufrechterhalten zu können.

Die 2. außerordentliche Mitgliederversammlung 2016



Die Mitglieder der 2. außerordentlichen Mitgliederversammlung des Deutschen Hilfsvereins am 5. Oktober 2016 in der Residenz des deutschen Botschafters in Bangkok.

Die 1. außerordentliche Mitgliederversammlung am 9. September 2016 war nicht beschlussfähig, weil das für Satzungsänderungen vorgeschriebene Quorum nicht erreicht wurde. Deshalb hat am 5. Oktober eine zweite Sitzung stattgefunden, für die keine Mindestanzahl von Mitgliedern laut Satzung vorgeschrieben ist. So konnten die anstehenden Änderungen der Satzung beschlossen werden, die allen Mitgliedern am 12. Oktober mit dem Protokoll der Sitzung zugegangen sind. Nun steht der Registrierung der veränderten Satzung im deutschen Vereinsregister beim Amtsgericht Charlottenburg in Berlin nichts mehr im Wege.

Berichte aus der Sozialstation Bangkok

Der Deutsche Hilfsverein Thailand (DHV) ist inzwischen eine bekannte Institution bei deutschsprachigen Bürgern in Thailand geworden, wo erste Informationen zu verschiedensten Problemen zu bekommen oder auch Hilfe und Unterstützung zu deren Lösung zu finden sind. Wir können zwar nicht zu jedem Thema beraten, aber die Betroffenen an kompetente Personen oder Institutionen weiter vermitteln.

Bei etwa drei Fällen pro Tag wäre es zu zeitaufwändig, diese hier alle wiederzugeben.

Manchmal geht es um die Unterstützung zur Rückkehr nach Deutschland, eine Begleitung zum Flughafen, weil es dort Schwierigkeiten geben könnte oder eben auch um den Verlust wichtiger Dokumente, welche bei eventuellen Raubüberfällen entwendet wurden.

Daneben gibt es lang andauernde Betreuungsfälle in Bangkok oder anderswo in Thailand, bei denen regelmäßige Hausbesuche nötig sind. Da muss schon mal ein Aufenthalt in einem Krankenhaus und dessen Finanzierung geregelt und bei der 90-Tage-Meldung oder Beantragung einer Visumverlängerung geholfen werden.

Außerdem wird Beratung und Hilfe von Hinterbliebenen verstorbener Deutscher angeboten und den bei Todesfall geltenden Gesetzen und Rechten in Deutschland und Thailand Unterstützung gewährleistet. Dabei geht es auch um die notwendigen Dokumente für die Witwe und deren Versorgung, wenn es sich um eine Ehefrau aus Thailand handelt.

Ebenfalls werden wir von Krankenhäusern, der Touristenpolizei als auch von der Immigration als Dolmetscher benötigt, da in den meisten Fällen die Verständigung nicht so einfach ist.

Zu guter Letzt müssen auch Abrechnungen sowie Vorbereitungen zu Kassenprüfungen von unserem DHV Büro vorgenommen werden.

Frau T-P (58 J.)

Der Pfarrer der Deutschsprachigen Katholischen Gemeinde in Bangkok hatte den DHV darüber informiert, dass Frau W. aus Deutschland um Hilfe für ihre Tochter gebeten hatte.

Die Tochter befände sich in Bangkok und habe sowohl gesundheitliche als auch finanzielle Probleme. Weil der genaue Aufenthaltsort nicht bekannt war, haben wir sie schließlich mit Hilfe der Immigration gefunden und zur Behandlung ihrer psychischen Störungen in der Somdet Chaopraya Psychiatrie unterbringen können.

Nach einer zweimonatigen Behandlung in der Psychiatrie sollte sie möglichst bald, begleitet von einem Neurologen, nach Berlin fliegen. Der DHV hat daraufhin den Rückflug mit allen Formalitäten organisiert.

Weil nicht herauszufinden war, wo sich der Koffer mit der Bekleidung von Frau T-P. befunden hatte, musste sie vom DHV neu eingekleidet werden, bevor sie schließlich den Rückflug antreten konnte.

Berichte aus der Sozialstation Pattaya

Herr S. (51 J.)

Herr S. war nach Asien gekommen, um hier Suizid zu begehen. Er hatte in Deutschland alles verkauft, seine Wohnung aufgelöst und mit dem Erlös die Reise nach Thailand finanziert.

Nachdem er das gesamte Geld ausgegeben hatte war der Plan, seinem Leben ein Ende zu setzen, hinfällig geworden und er wollte wieder nach Deutschland zurück. Allerdings hatte er weder Geld für die Overstay-Strafe noch für ein Flugticket.

So kam er zum DHV und bat um Unterstützung. Wir haben daraufhin seine Mutter und seinen Bruder kontaktiert, doch beide waren nicht bereit, ihn zu unterstützen. Nach langem Bemühen ist es dann doch noch gelungen, von Freunden und Bekannten das nötige Geld für die Kosten seiner Rückreise aufzutreiben und ihm den Flug nach Deutschland zu ermöglichen. Mit dieser Hilfe konnte er sein Leben in Deutschland fortsetzen.

Herr P. (77 J.)

Herr P. kam Ende Mai 2015 nach einem Schlaganfall und einer nur teilweise gelungenen Hüftoperation nach Pattaya, wo er sich Besserung seiner Schmerzen erhoffte. Er wohnte zunächst in einer Condo-Anlage, wo er auch Hilfe bei der Beschaffung eines Rentner-Jahresvisums erhielt. Später siedelte er aus Kostengründen in ein Gästehaus in Jomtien über.

Nach seinen Angaben überließ er die Verfügung über sein Bankkonto dem deutschen Besitzer des Gästehauses und dessen thailändischer Frau. Diese hoben regelmäßig die eingehende Rente von ca. 900 Euro ab und finanzierten davon die Unterbringung und Verpflegung von Herrn P. in ihrem Gästehaus sowie kleinere persönliche Ausgaben, z.B. für Friseur oder Toilettenartikel. Laut Herrn P. bekam dieser jedoch nie eine Abrechnung. Das Wirtsehepaar regelte für ihn auch die 90-Tage-Meldungen bei der Immigration. Als im September 2016 das Jahresvisum von Herrn P. ablief und sein Kontostand lediglich 46 THB betrug, brachten die Wirtsleute Herrn P. zum DHV.

Da Herr P. inzwischen nur noch mit Mühe und großen Schmerzen laufen konnte, bat er um Hilfe zur Rückführung nach Deutschland und bei der Beschaffung einer Unterkunft dort. In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Gemeinde in Thailand und dem Evangelischen Sozialdienst am Flughafen Frankfurt gelang es, für Herrn P. eine Unterbringung in einem Frankfurter Seniorenzentrum zu organisieren. Da Herr P. inzwischen die Verfügung über sein Konto zurückerhalten hatte, konnte der vorfinanzierte Rückflug durch eine weitere, noch in Thailand eingehende Rentenrate erstattet werden.

Annegret Helmer

Herr H. (62 J.)

Herr H. lebte seit 2014 dauerhaft in Pattaya. Er war HIV-positiv und nach vorausgehender Behandlung in Deutschland zunächst gesundheitlich stabil. Aus Deutschland mitgebrachte retrovirale Medikamente wollte er in Thailand aus Kostengründen jedoch aufsparen, bis es ihm schlechter gehen würde.

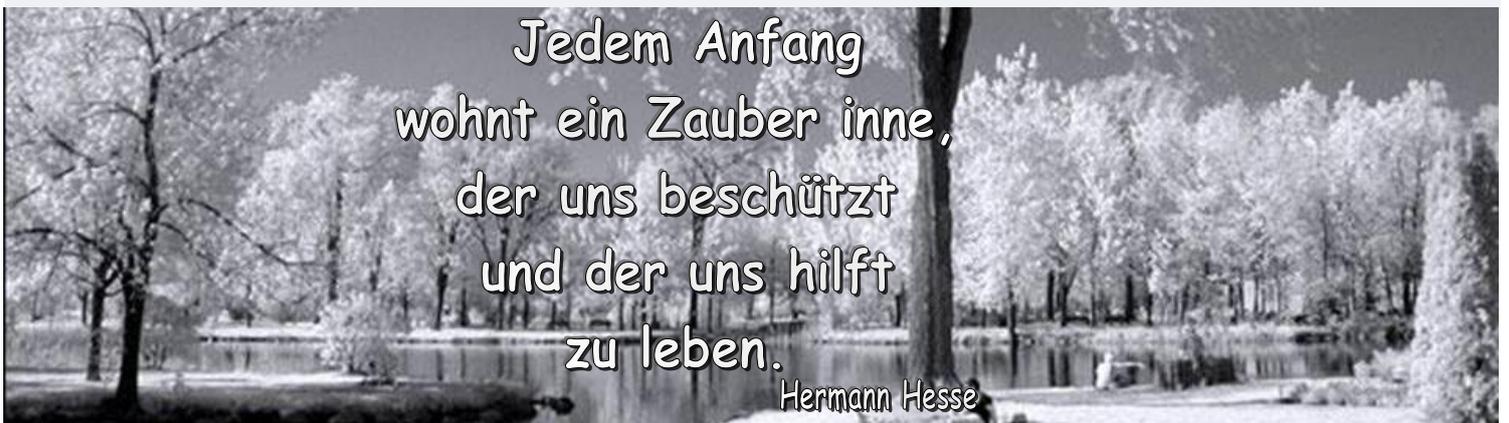
Anfang Oktober 2016 hatte sich sein Gesundheitszustand nach dem Ausbruch von AIDS extrem verschlechtert. Er bat daher bei der Ev. Kirchengemeinde um Unterstützung bei der Organisation seines Rückflugs nach Berlin, um dort sterben zu können. Herr H. war jedoch nicht mehr in einem flugfähigen Zustand. Khun Ta und Pastorin Helmer konnten ihn zusammen mit einem ehrenamtlichen Helfer aus der Nachbarschaft überzeugen, zunächst den Rat eines Arztes zu befolgen und sich in das Banglamung-Krankenhaus zu begeben, um sich soweit stabilisieren zu lassen, dass an die Erlangung einer „Fit for Fly“-Bescheinigung überhaupt zu denken wäre.

Im Banglamung Hospital verschlechterte sich sein Zustand jedoch weiter. Er fiel ins Koma, musste künstlich beatmet und isoliert untergebracht werden und wurde daher ins Chonburi Hospital verlegt. Dort ist er am 16.10.2016 verstorben.

Annegret Helmer

Jedem Anfang
wohnt ein Zauber inne,
der uns beschützt
und der uns hilft
zu leben.

Hermann Hesse



Bericht von Chiang Mai

Herr B. (von Herrn Manfred Krickau betreut)

Herr Krickau traf Herrn B., schweizer Staatsbürger, apathisch, nicht ansprechbar, mit spärlicher Kleidung, in einem relativ verkommenen, angemieteten Haus auf einem Sofa liegend an.

Seine derzeitige Partnerin, Frau P. erklärte, dass Herr B. am Tag zuvor (20.2.16) aus dem RAJAVEJ-Chiang-Mai-Hospital mit einer offenen Rechnung über 21.914 THB entlassen worden sei. Grund des stationären Aufenthaltes wäre eine starke Leberzirrhose. Ihren Worten zufolge habe man ihm dort nicht mehr helfen können.

Die Rechnung habe sie nicht bezahlen können, da sie kein Geld habe bzw. die PIN-Nr. der ATM-Card nicht wüsste. Dass Herr B. nicht zahlungsfähig sein sollte, erschien nicht gegeben. Er hatte sein Retirement-Visum erst 2 Wochen zuvor verlängert bekommen, wozu ein finanzieller Nachweis von 800.000 THB erforderlich ist. Außerdem verfügte er über einen Pickup und ein Motorrad.

Herr B. hatte lobenswerterweise unmittelbar vor seiner Einlieferung in das Hospital sein Testament der Schweizer Botschaft übergeben, da er vermutlich mit seinem Ableben rechnete.

Zwischenzeitlich gelang es mir, Kontakt zum hiesigen Schweizer Honorar-Konsul, Herrn Dumur, herzustellen. Von ihm wurde entschieden, Herrn B. in das staatliche Maharaj Nakorn Chiang Mai Hospital zu bringen, wo er in der Station für Allgemeinmedizin aufgenommen wurde.

Dort ist Herr B. am 24.02.2016 verstorben.

Bericht von Samui

Herr G. (61 J.)

Herr G. hatte auf Koh Samui versucht, sein Leben zu beenden. Er wurde jedoch noch rechtzeitig gefunden und in ein Krankenhaus eingeliefert. Dort entschied er sich schließlich für sein Weiterleben. Nun hatte er kein Geld mehr und sein Visum lief ab.

Frau Inge Jaboby hat Herrn G. im Krankenhaus besucht, um ihm in seiner Situation zu helfen. Sie hat ein Busticket nach Bangkok und Telefonkarten gekauft und ihm Taschengeld gegeben. Er sollte am Donnerstagabend von Koh Samui abfahren, damit er am nächsten Morgen in Bangkok sofort zur Deutschen Botschaft gehen konnte.

Daran hat er sich jedoch nicht gehalten, kam erst am Samstag in Bangkok an und hat Khun Jiab angerufen. Sie hat ihm eine Übernachtungsmöglichkeit genannt und ihn aufgefordert, sich am Montag in der Deutschen Botschaft zu melden. Am Montag hat er um 12.00 Uhr in der DHV Sozialstation angerufen und um weitere finanzielle Unterstützung gebeten. Khun Jiab hat ihm dringend geraten, sich umgehend in der Botschaft zu melden und ihm nochmals 300 Baht Überbrückungsgeld gegeben.

Am nächsten Tag war er wie versprochen bei der Deutschen Botschaft und hat sich anschließend bei der Immigration gemeldet. Seine Rückführung nach Deutschland ist danach von der Deutschen Botschaft abgewickelt worden.



Impressum

Verantwortlich

Sirirat Sukarapak

Redaktionsteam

Raphael L'Hoest

Sigurd Stenzel

Deutscher Hilfsverein Thailand e.V.

German Help

สมาคมเยอรมันช่วยเหลือผู้ตกทุกข์ได้ยาก

Rajamangala University of Technology Krungthep
Building 34 Room 202, 2 Nanglinchee Road,
Sathorn , Bangkok 10120

Telefon: 02-287-3761

Fax: 02-287-3762

Mobiltelefon..... 083-233-3622

E-Mail: info@dhv-thailand.de

Webseite: www.dhv-thailand.de

DHV-Pattaya : 504/526 Moo 10, Soi 17, 2nd Road
Pattaya, 20150 Chonburi ,Thailand

Mobiltelefon..... 091-729-4962

E-Mail: pattaya@dhv-thailand.de

Notruf- und nützliche Telefonnummern

Deutsche Botschaft Bangkok: 02-287-9000

Honorarkonsul Hagen Dirksen,

Chiang Mai: 053-838-735

Honorarkonsulin Anette Jimenez - Höchstetter ,

Phuket: 076-610-407

Honorarkonsul Rudolf Hofer, Pattaya: 038-713-613

Touristenpolizei: 1155

Polizei: 191

Redaktionsschluss für den Info Brief Nr. 39

28. 2. 2017

Grüße zu Weihnachten und zum neuen Jahr



Ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen gesunden, glücklichen und erfolgreichen Start ins neue Jahr wünschen Ihnen der Vorstand sowie alle Mitarbeiter des Deutschen Hilfsvereines.

Fest der Deutschen 2016 /2017

Bangkok, 8. Dezember 2016

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Sponsoren!

in Folge der Trauer um den verstorbenen thailändischen König, Seine Majestät König Bhumibol Adulyadj, hatte sich der Vorstand des Deutschen Hilfsvereins, in enger Abstimmung mit der Deutschen Botschaft, entschlossen, das Fest der Deutschen vom 26. November 2016 **auf den 11. März 2017** zu verschieben.

Wir möchten Sie mit diesem Schreiben einerseits darüber informieren, dass das Fest der Deutschen am **Samstag, 11. März 2017, im Hotel Le Meridien Plaza Athénée in Bangkok** (61 Wireless Road) ab 18:30 Uhr stattfinden wird. Andererseits möchten wir Sie hiermit auch weiterhin um Unterstützung bitten und appellieren schon heute an Ihre Spendenbereitschaft, um die wichtige Arbeit des DHV fortsetzen zu können. Auch im März 2017 steht das Fest der Deutschen wieder unter der Schirmherrschaft der deutschen Botschaft Bangkok.

Da dieses Großereignis die wichtigste Finanzierungsquelle für die Sozialarbeit des Deutschen Hilfsverein Thailand e.V. (DHV) darstellt, wird selbstverständlich weiter mit Elan und Leidenschaft vorbereitet.

Wie in der Vergangenheit wird der Reinerlös des Festes der Sozialarbeit des DHV zugutekommen. Damit Sie sich ein möglichst umfassendes Bild von der sozialen Arbeit des Vereins machen können, liegt eine Aufstellung der vom DHV durchgeführten Projekte und Aktivitäten sowie die Vereinsbroschüre im Vereinsbüro an der Rajamangala Universität für Sie bei Interesse bereit. Es lohnt sich auch ein Besuch der DHV-Webseite www.dhv-thailand.de.

Wie in den vergangenen Jahren dürfen Sie davon ausgehen, dass alle Sponsorenleistungen in angemessener Weise sichtbar gemacht werden. Jede Spende – ob in Form von Tombola-geeigneten Gewinnen und/oder als finanzielle Zuwendung – ist herzlich willkommen. Bei Bedarf können vom DHV als eingetragener Verein in Berlin auch Spendenbescheinigungen für die deutschen Finanzbehörden ausgestellt werden.

Das Festkomitee des DHV hat für Sie unterschiedliche „Sponsorenpakete“ zusammengestellt, die diesem Schreiben beigelegt sind. Hierfür möchten wir als Ansprechpartner Herrn Frank Boer benennen (E-Mail: frank@boerbkk.com), der Ihnen gerne bei Bedarf weitere Auskünfte erteilen wird.

Die bereits erworbenen Eintrittskarten behalten selbstverständlich ihren Wert und Sie können weiterhin Eintrittskarten (Einzelkarten und/oder Tischbestellungen) im DHV-Büro bzw. im "Deutschen Eck" (Sukhumvit Soi 20) reservieren.

Wir möchten uns schon heute ganz herzlich für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung bedanken und würden uns freuen, Sie am 11. März 2017 auf dem „Fest der Deutschen 2016/2017“ begrüßen zu dürfen. Wir sind uns sicher, dass Ihnen wieder für den guten Zweck ein schwungvoller und fröhlicher Abend geboten wird.

Mit freundlichen Grüßen.


Botschafter Peter Prügel
Schirmherr


Dr. Chumpol Thiangtham
DHV-Vorsitzender